

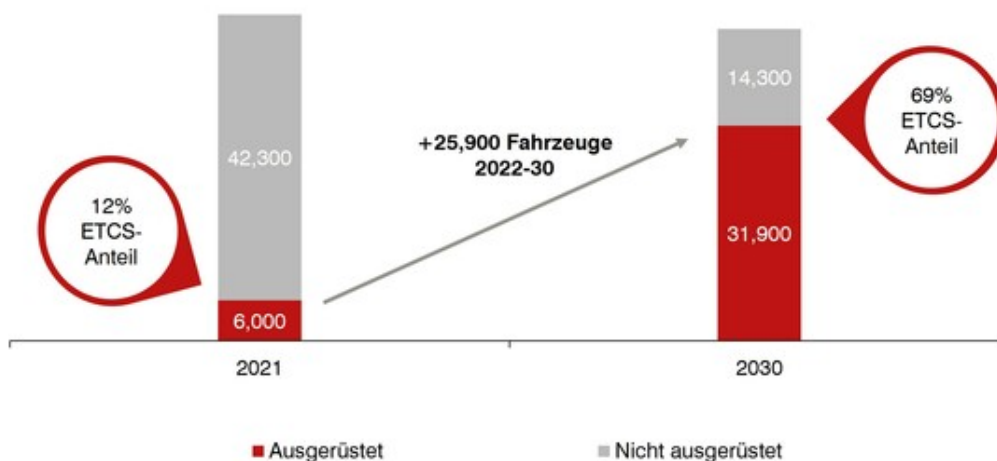
[02.06.2022] Bahninfrastruktur: digitaler Ausbau mit ETCS deutlich zu langsam – Deutschland und Frankreich bremsen die Dynamik

Nur mit Hilfe eines flächendeckenden Ausbaus von ETCS (European Train Control System) können echte Interoperabilität, eine Kapazitätssteigerung des Netzes und der erhoffte Einstieg in die Automatisierung des Systems Schiene realisiert werden. Trotzdem stellen konkrete Planungen einen flächenhaften Ausbau erst nach 2030 in Aussicht. SCI Verkehr zeigt in seiner neuen Studie „[ETCS DEVELOPMENT UNTIL 2030 IN EUROPE - 2022](#)“: Selbst wenn die heute bekannten Projekte und politischen Entscheidungen im Plan umgesetzt werden, wird im Jahr 2030 der Anteil ausgerüsteter Strecken deutlich unter 50% liegen. Allerdings werden fast 70% der Fahrzeuge ausgerüstet sein müssen. Dieses Spannungsfeld und seine Implikationen für die Steigerung der Leistungsfähigkeit der Schiene untersucht SCI Verkehr für 10 Fokusböden sowie den europäischen Gesamtmarkt.

Der flächendeckende ETCS Roll-out in Europa bleibt bislang weit hinter den Erwartungen zurück. Das gegenwärtige und mittelfristige Augenmerk liegt auf der Ausrüstung der europäischen SGV-Korridore bis zum Jahr 2030. Hierzu sind die EU-Mitgliedstaaten verpflichtet und erhalten dafür umfangreiche unionsseitige Förderungen. Daher konzentrieren die meisten Länder ihre Aktivitäten auf die Ausrüstung dieser Korridore – allerdings nach wie vor mit unterschiedlich ausgeprägtem Engagement.

Die neuerschienene Studie analysiert den aktuellen Stand der Ausrüstung von Strecken und Fahrzeugen in 10 Fokusländern sowie im europäischen Gesamtmarkt und zeigt, dass Vorreiter wie die Schweiz, Dänemark und Belgien ETCS als Standard umsetzen, während große Bödenmärkte wie Deutschland oder Frankreich eine flächenhafte Ausrüstung eher sehr zögerlich angehen. Dabei wird zwar ein signifikanter Anstieg des Ausrüstungsgrades auf der Strecke bis 2030 hergestellt, deutlich länger wird es aber dauern, bis das System einheitlich in allen europäischen Märkten eingesetzt ist und ausgerüstete Fahrzeuge einen echten Mehrwert haben.

Prognostizierte Entwicklung ETCS-Fahrzeugausrüstung Gesamteuropa (Einheiten)

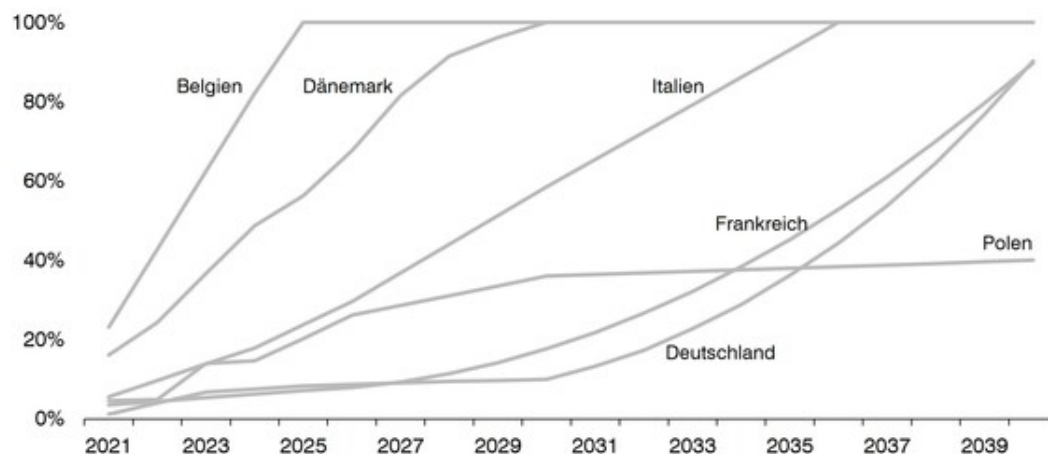


Hinweis: Alle Werte gerundet

© SCI Verkehr

Gerade Länder wie Deutschland, die ausschließlich einzelne Projekte bzw. Korridore streckenseitig ausrüsten wollen, treiben die Nachfrage nach Fahrzeugausrüstungen nach oben, ohne flächenhafte Effekte realisieren zu können.

ETCS-Streckenausrüstungsgrad ausgewählter Länder bis 2040 (Kilometer ausgerüsteter Strecke als Anteil am gesamten Gleisnetz in KM))



Hinweis: Alle Werte indiziert

© SCI Verkehr

Konkret beinhaltet diese Marktstudie:

- Eine Betrachtung des europäischen Marktes für ETCS Neu-Ausrüstung - sowohl strecken- als auch fahrzeugseitig
- Eine Analyse von 10 Kernmärkten sowie der übrigen Ländermärkte als Zusammenschau. Die Analysen basieren auf konkreten Projektierungen in den einzelnen Märkten, Programmen und Plänen für Zukünftige Ausrüstungen und einer daraus abgeleiteten Abschätzung der Marktgrößen und ihrer Entwicklung
- Eine differenzierte Betrachtung nach Verkehrsart bei den Fahrzeugen: Hochgeschwindigkeitsverkehr, Lokomotiven, Triebwagen
- Eine Darstellung der jeweiligen Marktgrößen in Stück- bzw. Kilometerzahlen und Umsatzwerten

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Müller

SCI Verkehr GmbH • Vor den Siebenburgen 2 • 50676 Köln • Germany
+49 (221) 931 78-20 • s.mueller@sci.de • www.sci.de

